

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN
AM 25. AUGUST 1922

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 357522 —

KLASSE 27d GRUPPE 3

(A 32217 I/27d)

Karl Albert in Pilsen.

Dampfstrahlapparat.

Karl Albert in Pilsen.

Dampfstrahlapparat.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 31. August 1919 ab.

Gegenstand der Erfindung ist ein Dampfstrahlapparat, bei welchem ein die bisher üblichen Wirkungsgrade übersteigender Wirkungsgrad dadurch erzielt wird, daß der
 5 Düsensatz für den Treibdampf aus einer Mitteldüse von großem Querschnitt und aus mehreren um letztere herum angeordneten Seitendüsen von kleinerem Querschnitt besteht.

10 Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Dampfstrahlapparats gemäß der Erfindung im Schnitt dargestellt.

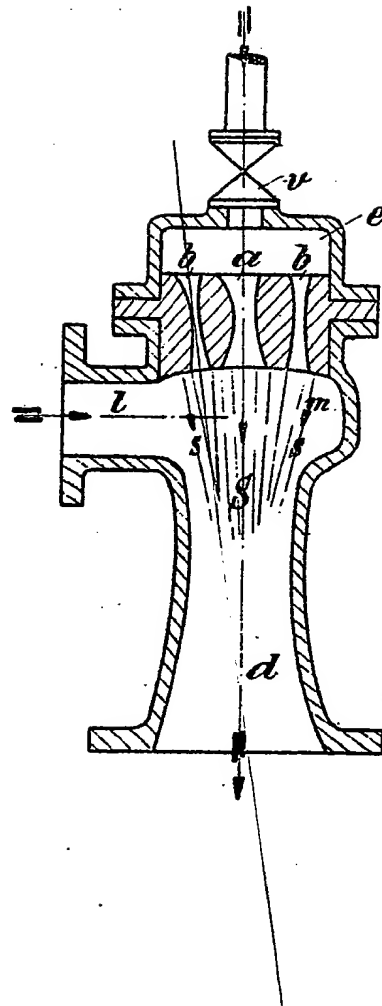
Der Treibdampf gelangt durch das Ventil *v* in den Dampfraum *e*, in welchem sich der
 15 übliche Düsensatz befindet. Dieser besteht aus einer Mitteldüse *a* von großem Querschnitt und aus mehreren um letztere herum angeordneten Seitendüsen *b* von kleinerem

Querschnitt. Durch diesen Düsensatz wird der Treibdampf in einen starken Mittelstrahl *S* 20 und in schwächere Seitenstrahlen *s* zerteilt. Im Mischungsraum *m* erfolgt dann die Vermischung des Treibdampfes mit dem bei *l* angesaugten Gas (bzw. Luft) und im anschließenden Diffusor *d* die Verdichtung des 25 Gemisches.

PATENT-ANSPRUCH:

Dampfstrahlapparat, dadurch gekenn- 30 zeichnet, daß der Düsensatz für den Treibdampf aus einer Mitteldüse (*a*) von großem Querschnitt und aus mehreren um letztere herum angeordneten Seitendüsen (*b*) von kleinerem Querschnitt be- 35 steht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.



PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREL

THIS PAGE BLANK (USPTO)